



Kulturzentrum und Privatmuseum mit internationaler Ausrichtung

Das **Museum Art.Plus in Donaueschingen** feiert sein zehnjähriges Bestehen mit drei Sonderausstellungen zur zeitgenössischen Kunst

Seit die **Art.Plus Foundation** aus dem baufälligen Gebäude an der Brigach, in dem seit den 1930er-Jahren das städtische Kino untergebracht war, ein einzigartiges Kleinod schuf, hat sich das Museum Art.Plus zu einem bedeutenden Privatmuseum Süddeutschlands entwickelt. Als Ort der kulturellen Begegnung, der nicht nur zeitgenössische Kunst auf internationalem Niveau präsentiert, sondern mit einer Vielzahl von Konzerten, Lesungen und Kinoveranstaltungen auch die Freunde anderer Künste anspricht, strahlt das Museum weit über die Grenzen der Schwarzwald-Baar-Region hinaus. Nun feiert das Haus mit einem großen Festwochenende für die ganze Familie am 28. und 29. September 2019 sein zehnjähriges Bestehen. Die Besucher dürfen sich auf kostenlose Konzerte, Kunstperformances, einen Poetry Slam, Workshops für kleine und große Künstler, ein reichhaltiges Führungsangebot und vieles mehr freuen.

Gleichzeitig zeigt das Museum drei Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst, die sich unter anderem mit den Themen Auto und der Geschwindigkeit des modernen Lebens beschäftigen. Noch bis 19. Januar 2020 läuft die Sonderschau *Vollgas – Full Speed*. Noch immer steht das Auto symbolhaft für Freiheit, Mobilität und Abenteuer, ist Traumobjekt und Fetisch. Ob kritisch hinterfragt, humorvoll kommentiert oder wertfrei dokumentiert wird es in vielfältigster

Form aufgegriffen. Die in der Ausstellung gezeigten Plastiken, Gemälde und Fotografien deutscher und internationaler Künstler rücken in erster Linie das Thema Geschwindigkeit in den Fokus. Im Zentrum steht die großformatige Arbeit *Z4UTURNAROUNDROTATION* des Bildhauers Sebastian Kuhn, bestehend aus Bauteilen mehrerer BMW Z4-Karosserien. Die vielsichtige Plastik bricht mit der überkommenen Sicht auf das Automobil, das stets mit einer Vorwärtsbewegung assoziiert wird. Auch die berühmte Fotografie *J.R. 5.9.70* von Robert Häusser, die den verhüllten Rennwagen des kurz darauf tödlich verunglückten Rennfahrers Jochen Rindt zeigt, ist in der Ausstellung zu sehen. Im Dialog mit der Kunst zeigt das Kunsthaus auch Meilensteine der Designgeschichte – legendäre Sportwagen, die das Herz des Autoliebhabers höher schlagen lassen.

Ergänzt wird die Hauptausstellung von der **Sonderschau *Dietmar Henneka and Friends – Ein Bild von einem Auto, die noch bis zum 13. Oktober im 2-RAUM des Museums*** läuft. Der Stuttgarter Fotograf Dietmar Henneka (*1941) hat hierfür mehr als siebzig Fotografien internationaler Fotografen, darunter auch einige eigene Arbeiten, zusammengestellt. Die Werke aus den Jahren 1928 bis 2012 dokumentieren die Geschichte des Automobils, nehmen jedoch vor allem die enge Beziehung zwischen Mensch und Auto in den Blick. Mode- und Werbefotografen von Weltruhm präsentieren



das Automobil in aufwendigen Inszenierungen. Andere Meister ihrer Zunft thematisieren es als Bewegungsobjekt und fangen die Flüchtigkeit eines Moments ein. Sie alle verbindet das Bestreben, das mechanische Designobjekt, das unseren Alltag so sehr bestimmt, mit einer gesteigerten Intensität zu erfassen und kollektiven Erinnerungen Sichtbarkeit zu verleihen. So illustriert die Ausstellung in ihrer Dichte auf besondere Weise die Wechselwirkung von Technik- und Medienästhetik und nimmt zugleich Bezug auf die von Beginn an sehr enge Verbindung von Automobil und Fotografie.

Im Anschluss an die Henneka-Ausstellung zeigt das Museum **im Rahmen der Donaueschinger Musiktage in seinem 2-RAUM vom 17. Oktober bis 17. November 2019 Arbeiten von Angela Bulloch** (*1966). Bulloch gehört zur Riege der „Young British Artists“, welche die Kunst Großbritanniens in den 1990er-Jahren maßgeblich prägten. Ihr Interesse gilt vor allem Systemen, Mustern und Regeln. Im Museum Art.Plus zeigt die Künstlerin sogenannte „drawing machines“ – Zeichenmaschinen, die auf den Klang von Musik reagieren. red

- 1 Dietmar Henneka **Nighthawks. Hommage to Edward Hopper** 1999. © Dietmar Henneka
- 2 **Ansicht des Museums Art.Plus in Donaueschingen.** Im Vordergrund: Paul Schwers Arbeit **GULF** aus dem Jahr 2014. © VG Bild-Kunst Bonn, 2019 / Art.Plus Foundation
- 3 Sebastian Kuhn **Z4TURNAROUNDROTATION** 2011. BMW Z4-Karosserien, Aluminium, Stahl, Lack, 200 x 480 x 250 cm. Im Hintergrund: Markus Willeke **Nightrider II** 2002. Öl, Acryl und Spraylack auf Nessel, 240 x 290 cm. Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2019 / Art.Plus Foundation

INFO

Museum Art.Plus

Museumsweg 1, 78166 Donaueschingen

www.museum-art-plus.com

Öffnungszeiten: Mi – Fr 13.00 – 17.00,

Sa und So 11.00 – 17.00, 1. Do im Monat 13.00 – 20.00

